

Nur noch 15 Chöre aktiv

Jahreshauptversammlung des Sängerbzirks Edertal – Deutlicher Mitgliederschwund

VON WINFRIED HIMSTEDT.....

EDERTAL. Einen Rückgang bei den Mitgliedern musste der Sängerbzirk Edertal im vergangenen Jahr hinnehmen. Dies ging aus der Bestandserhebung hervor, die der Vorsitzende Gregor Große Wiesmann im Verlauf der Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus in Kleinern vorlegte.

Die musikalische Begrüßung der Delegierten und Chorleiter hatten der Männergesangsverein 1845 und Frauenchor Kleinern unter Leitung von Karin Bergmann übernommen. „Es war ein bewegtes Jahr und wir sind nur noch 15 aktive Chöre. Leider sind Mandern und Waldeck nur noch sporadisch aktiv oder ruhen und Mehlen hat sich nach seiner 150-Jahr-Feier als Chor abgemeldet“, sagte Vorsitzender Gregor Große Wiesmann zu Beginn seines inzwischen neunten Jahresberichtes.

Suche nach Vereinslokalen

Seiner Meinung nach wird es aber noch dicker kommen. Dies liege nicht an den Chören allein, auch neue Chorleiter zu finden, bereite zunehmend Sorgen. Und nicht zuletzt werde es auch mit den Vereinslokalen immer schwieriger. „Nachdem wir drei Vereine weniger verzeichnen, müssen wir auch einen realen Rückgang der Sänger hinnehmen. Es ist schwer vorstellbar, dass es keine Gesangsvereine mehr



Auszeichnung: Astrid Roßmann (links) und Sylvia Köhler vom gemischten Chor Königshagen wurden vom Vorsitzenden des Sängerbzirks Edertal, Gregor Große Wiesmann, geehrt.

Fotos: Himstedt

gibt. Was soll mit den Dörfern passieren, wo die Sängerinnen und Sänger nicht nur die Feste besuchten, sondern vielerorts auch mitorganisiert haben?“, fragte der Vorsitzende. „Doch den Kopf in den Sand stecken gilt nicht. Wir wissen, alle Vereine sind redlich bemüht, sich um ihren Fortbestand zu bemühen.“

Im Namen des Sängerbzirks ehrte Große Wiesmann drei Aktive vom gemischten Chor Königshagen: Sylvia Köhler leitet seit 16 Jahren die Geschichte des Vereins als Vorsitzende, Astrid Roßmann ist seit

15 Jahren als Schriftführerin tätig und Andreas Dehnert verwaltet ebenfalls 15 Jahre die Vereinskasse. Alle drei wurden mit der goldenen Ehrennadel des Waldeckischen Sängerbundes ausgezeichnet.

441 Sängerinnen und Sänger

Im Sängerbzirk Edertal sind 274 Sänger und 167 Sängerinnen aktiv. Das ist ein Minus von 37 gegenüber dem Jahr 2013. In den 18 Vereinen haben sich zehn Männerchöre, vier Frauenchöre, acht gemischte Chöre, ein Shanty-Chor, ein Gitarrenkreis und

eine Alphornbläsergruppe zusammengeschlossen. Die Chorgruppen absolvierten im letzten Jahr 262 Auftritte und hielten 742 Chorproben ab.

Dies zeige deutlich, dass man sich nicht hinter anderen Bezirken zu verstecken brauche, so Große Wiesmann. 13 Sängerinnen und Sänger wurden wieder durch den Mitteldeutschen Sängerbund und den Deutschen Chorverband mit ausgezeichnet. Eine Ehrung konnte im Rahmen der neuen Ehrenordnung des Waldeckischen Sängerbundes ausgesprochen werden.

TERMINE IM JAHR 2015

Die Veranstaltungen für die kommenden Monate:

- 21. März: Sängertag des Waldeckischen Sängerbundes in Höringhausen. Im März feiert der gemischte Chor Gifflitz 25-jähriges Bestehen.
- Im Juni möchte der Männergesangsverein Bergheim mit einem „Tag des Liedes“ an sein inzwischen 95-jähriges Bestehen erinnern.
- Wie der Vorsitzende des MGW, Wilfried Meier, mitteil-

te, begehrt der Männerchor in diesem Jahr sein 170-jähriges Vereinsjubiläum. Dieses Ereignis soll am 29. und 30. Mai mit einem Sängerfest gefeiert werden.

• Am 29. und 30. Mai findet in Kleinern die 170-Jahr-Feier des örtlichen Männerchores statt.

• Für den 28. November plant der Sängerbzirk Edertal ein Konzert in der Stadtkirche Bad Wildungen (hg)

Vielfältige musikalische Arbeit

Höhepunkte im vergangenen Jahr auf Bezirksebene waren unter anderem die Vereinsjubiläen in Altwildungen (30 Jahre Singkreis) und Mehlen (150 Jahre) sowie das Herbstkonzert in Affoldern.

Ein bewegtes und arbeitsreiches Jahr kennzeichnete auch die Berichte der einzelnen Vereinsvorstände. Die Bezirkschorleiterin Martina Leifels würdigte den Einsatz aller Chorleiter und lobte die Chöre

für ihre vielfältigen musikalischen Tätigkeiten. Sie verwies auch auf das Herbstkonzert in Affoldern, wo ein größerer Ausfall von Sängern zu verzeichnen war. In diesem Zusammenhang appellierte sie an die Vereine, sich Unterstützung in Form von Nachbarschaftshilfe zu holen. Als positives Gemeinschaftsprojekt bezeichnete sie die Vorbereitungen zum Auftritt der Männerchöre im Bergpark Kassel anlässlich des MSB-Jubiläums.